

Die meisten Teilnehmer, die meisten Titel

ROPE SKIPPING Nachwuchs der „HTG Power Jumper“ trumps bei den Hessenmeisterschaften auf

Bad Homburg – Der Nachwuchs der Rope-Skipping-Abteilung der Homburger TG (HTG) zeigte sich bei den Landesmeisterschaften erneut in Bestform. Fürth im Odenwald war am Wochenende der Ausrichter des bislang größten Nachwuchswettkampfes. Mit etwa 250 Springerinnen und Springern war es das bisher teilnehmerstärkste Turnier seiner Art.

Schon das dritte Mal nahm die HTG an diesem Event der noch recht jungen Sportart teil, die Disziplin wird unter dem Dach des Deutschen Turner-Bundes angeboten. Der Bad Homburger Verein stellte nicht nur die meisten Teilnehmer (25), die Springer aus dem Taunus erzielten auch die meisten Hessentitel.

Amelie Lenz (Freestyle AK 2, 14/15 Jahre), Zoé Veidt (Freestyle AK 4, 10/11 Jahre), Theresa Furthner im Freestyle und Daniel Perel in der Pflichtübung Compulsory (beide AK 3, 12/13 Jahre) durften in ihrer Disziplin jeweils ganz oben aufs Treppchen klettern. Die

Kinder und Jugendlichen sprangen entweder eine vorgegebene Sprungabfolge, die Compulsory als Pflichtübung oder eine 45 Sekunden lange Kür zur Musik mit etwas mehr Seilakrobatik. Die Speed-Disziplinen „30 Sekunden Laufschrift“, „30 Sekunden Kreuzsprünge“ sowie „1 Minute Laufschrift“ als Ausdauerdisziplin müssen von allen gesprungen werden.

Elf Medaillen gehen nach Bad Homburg

Insgesamt viermal Gold, viermal Silber und dreimal Bronze ersprangen sich die „HTG Power Jumper“ in der Turnhalle der Müller-Guttenbrunn-Schule. Die Silbermedaillen gingen an Yerim Yoo (Compulsory AK 4, 10/11 Jahre), Anna Trinkaus (Freestyle AK 4, 10/11 Jahre), Aurora Bobrykin (Freestyle AK 5, 8/9 Jahre) und Madita Fleischer (Freestyle AK 2, 14/15 Jahre). Bronze gewannen Anna Hess (Freestyle AK 5, 8/9

Jahre), Johannes Ecker (Compulsory AK 4, 10/11 Jahre) und Seah Park (Compulsory AK 3, 12/13 Jahre). Knapp am Treppchen vorbei

auf den fünften Platz sprangen in der Compulsory Leya Zhang und Tilda Strube (beide AK 4, 10/11 Jahre) und in der Altersklasse 5 (8/9

Jahre) Maria Ananina. Direkt dahinter platzierte sich Finja Bülach. In den Top10 kam auch Valerie Perel (Compulsory AK 5, 8/9

Jahre) als Achte. Unter die Top20 bei ihrer ersten Teilnahme schafften es Carolina Hess (Compulsory AK 5, 8/9 Jahre) als Zwölfte, ihre Schwester Mia Hess (Freestyle AK 3, 12/13 Jahre) auf Rang 14, Julia Bielefeld (Compulsory AK 4, 10/11 Jahre) auf Rang 17, Milena Foti (Compulsory AK 3, 12/13 Jahre) auf Rang 18 und Felicia Grabs (Compulsory AK 5, 8/9 Jahre) auf Rang 20.

Mit den Plätzen 25, 29, 32 und 40 komplettierten Hannah Ehrenberg (AK 3, 12/13 Jahre), Elsa Mathiesen, Zoe Parrott (beide AK 5, 8/9 Jahre) und Emily Friedrich (AK 4, 10/11 Jahre) in der Pflichtübung Compulsory das tolle Abschneiden der Power-Jumper bei den Landesnachwuchswettkämpfen.

Die Konkurrenz war teilweise sehr groß. Bis zu 60 Mädchen und Jungen gingen in einer Altersklasse an den Start. Das große Teilnehmerfeld ist eine Bestätigung dafür, dass sich die Sportart unter Kindern einer wachsenden Beliebtheit erfreut.



Im Freestyle der Altersklasse 4 nicht zu schlagen: Anna Trinkaus von der HTG springt bei den hessischen Jugendmeisterschaften der Rope Skipper in Fürth/Odenwald mit einem Lächeln im Gesicht.

FOTO: HTG

red